

*Tabellarische Übersicht über die Kapazität und die sonstigen Eigenschaften der einzelnen Brunsviga-Modelle*

Verbessertes System W. T. Odhner							
Gruppe	Unterscheidungsmerkmale dieser Gruppen	Modell Brunsviga	Brunsvigula	Faktoren	Kapazität Produkte	Quotienten	Besondere Eigenschaften
<b>I</b>	Kurze Einstellhebel Umdrehungszählwerk neben dem Resultatwerk	Normal-Format	A	9 stellig	18 stellig	10 stellig	
			B	9 »	13 »	8 »	
			A <sup>12</sup>	12 »	18 »	12 »	
			D	12 »	20 »	12 »	
			di	di	wie vorstehend		
System F. Trinks							
<b>II</b>	Lange Einstellhebel Kontrollwerk für die Einstellung, Resultatwerk, Einstellwerk, Kontrollwerk und Umdrehungszählwerk in demselben Gesichtsfelde	Normal-Format	J	9 stellig	13 stellig	8 stellig	
			H	9 »	13 »	8 »	Besonderes Umdrehungszählwerk mit Zehnerübertragung
			G	9 »	13 »	8 »	Desgleichen, außerdem ein zweites Resultatwerk
Sonderklasse	Kombinierter Typus	Arithmotyp-Trinks		9 »	13 »	8 »	Rechenmaschine mit Schreibmechanismus für alle Rechnungsarten
Converter	Spezialeinrichtung für die Dezimalisierung von Werten, welche nicht nach dem Dezimal-System unterteilt sind.						

Wie aus der nebenstehenden Tabelle hervorgeht, haben alle zu einer und derselben Gruppe gehörenden Modelle einen völlig gemeinsamen Typus.

Bei den Maschinen der Gruppe I bestehen die Merkmale, durch die sie sich von denen der Gruppe II unterscheiden, darin, daß sie mit kurzen Einstellhebeln ausgestattet sind und daß ihr Umdrehungszählwerk, das gleichzeitig bei Multiplikationen einen der beiden Faktoren und bei Divisionen den Quotienten anzeigt, neben dem Resultatwerk für die übrigen Rechnungsarten angebracht ist. Untereinander sind sie nur hinsichtlich ihrer Kapazität verschieden. Sämtliche Modelle der Gruppe I können auch mit einer namentlich für Divisionen mit konstantem Dividendus sehr nützlichen Spezialeinrichtung ausgeführt werden, die übrigens auch an schon vorhandenen Maschinen angebracht werden kann. (Der sogenannte Converter, eine Spezialeinrichtung zur Dezimalisierung von Werten, welche nicht nach dem Dezimalsystem unterteilt sind, ist als Nebenapparat zu jedem Modell verwendbar.)

Von der Gruppe I haben die Modelle A und B die weiteste Verbreitung gefunden; sie wurden bisher in mehr als 15000 Exemplaren nach allen Weltgegenden verkauft.

Eine epochemachende Neuheit bilden die Miniaturmaschinen, die in der Form und Kapazität genau den größeren Modellen entsprechen, aber hinsichtlich ihrer außerordentlich winzigen Abmessungen unter allen existierenden Universalmaschinen nicht ihresgleichen finden.

Die Maschinen der Gruppe II, deren Kapazität durchweg die gleiche ist, haben lange Einstellhebel und als weitere Neuuerung ein Kontrollwerk für die Einstellung, in dem die mit den Hebeln eingestellte Zahl in genau derselben Weise sichtbar ist, wie die Resultatziffern im Resultatwerk. Das Umdrehungszählwerk liegt bei ihnen nicht neben dem Resultatwerk, sondern mit diesem, dem vorerwähnten Kontrollwerk und den Einstellhebeln in demselben Gesichtsfelde, wodurch die größtmögliche Übersichtlichkeit erzielt worden ist. Die Modelle H und G haben ferner ein zweites Umdrehungszählwerk, das die Multiplikatoren bei abgekürzten positiven und abgekürzten negativen Rechnungsarten ziffernmäßig genau wiedergibt. Das Modell G ist obendrein mit einem zweiten Resultatwerk zur automatischen Summation von Einzelprodukten, sowie zur Ausführung von Rabatt- und sonstigen Spezialrechnungen, versehen.

Bei der »Rechen Schreibmaschine Arithmotyp-Trinks« ist der Rechenmechanismus aus den in den Gruppen I und II verkörperten Typen kombiniert. Die langen Hebel, und das Kontrollwerk für die Einstellung, die mit dem Resultatwerk in demselben Gesichtsfelde liegen, erinnern an die Gruppe II, während die Anordnung des Umdrehungszählwerks neben dem Resultatwerk an die Gruppe I gemahnt. Durch ihren Schreibmechanismus ist diese Maschine natürlich allen anderen weit überlegen.

Zur Vervollständigung obiger allgemeinen Charakteristik der »Brunsviga«-Modelle diene schließlich der Hinweis, daß diese sämtlich auch mit beliebigen fremdsprachlichen Ziffern (türkisch, chinesisches, slawisches usw.) geliefert werden.

Quelle:

Trautschold, W.: Brunsviga, ihre Bedeutung für Staat, Wissenschaft, Technik und Handel, 2. Aufl., Verlag Grimme, Natalis u. Co., Braunschweig 1910